



## bluesnews-Tipps Juli 2021



### Big Creek Slim Migration Blues

Big Creek Slim hat einen ganz eigenen Stil mit hohem Wiedererkennungswert, in dem sich neben Einflüssen des Delta-Blues der 30er-Jahre auch dezente Nuancen des frühen Texas-Blues widerspiegeln. ► Seite 63



### Damon Fowler Alafia Moon

Damon Fowler spielt (Slide-)Gitarre zum Niederknien und verfügt über eine raue Stimme mit hohem Wiedererkennungswert. Seine Kombination aus Blues, Swamp-Rock, R&B, Soul und Country ist in dieser Form einzigartig. ► Seite 68



### Van Morrison Latest Record Project Volume 1

Inspiriert von Blues, R&B und Soul ist Van Morrison einmal mehr ein rundum hörens-wertes Album gelungen. Diesmal ist er nicht nur als Sänger, sondern auch an Gitarre, Harp, Saxofon und einmal gar am Klavier zu hören. ► Seite 72



### Clarence Spady Surrender

Clarence Spady zeigt auf diesem Album eindrucksvoll, wie Musik Wunden heilen kann. Der Bluesveteran macht allerdings nicht den Fehler, sich auf „Surrender“ nur der Trauer hinzugeben. ► Seite 80



### T.G. Copperfield The Electric Band

T.G. Copperfield weiß seine Saitenkünste wohllosiert einzusetzen und spielt sich im homogenen Bandgefüge keinesfalls in den Vordergrund. Und es sind nicht nur die härteren Nummern, die glänzen. ► Seite 60



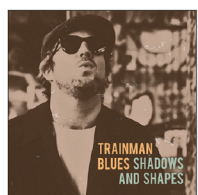
### Gregor Hilden Organ Trio Vintage Wax

Die Stärke der drei Musiker liegt eindeutig in der virtuellen Beherrschung ihrer jeweiligen Instrumente sowie in ihrer Fähigkeit, einen durchgängig stimmigen Groove hinzulegen. Mit 77 Minuten Spieldauer kann die CD auch quantitativ punkten. ► Seite 77



### Duke Robillard & Friends Blues Bash!

Duke Robillard kehrt mit Chicago-Blues, R&B, etwas Jazz sowie Jump- und Swing-blues zurück in die Anfangsphase seiner Karriere, also in die späten 60er-Jahre. Ein „real blues album“ sollte es werden – und das wurde es. ► Seite 67



### Trainman Blues Shadows And Shapes

Hier gibt es einiges zu entdecken! Das irisch-dänische Duo spielte mit Gästen Songs im Bandformat ein, die Blues und Soul mit Elementen aus Worksongs, Gospel oder klassischem Jazzblues der 1920er-Jahre kombinieren. ► Seite 79



### Jimmy Reed Just Jimmy Reed (Vee Jay Records)

Sleeve | 33 rpm | 150 Gramm

Keine Frage, es gibt deutlich bessere Alben von Jimmy Reed. Trotzdem sind diese Aufnahmen interessant, zählen sie doch zu den wenigen, bei denen der Gitarrist Lefty Bates dabei war. Reed spielte die meisten seiner Songs mit Eddie Taylor als Rhythmus-gitarristen ein, der erheblichen Anteil am typischen Jimmy-Reed-Sound hatte und somit maßgeblich zu den Charts-Erfolgen seines Arbeitgebers beitrug. Zweite Besonderheit: Auf dieser Scheibe findet sich keiner der großen Hits. Es sind eher unbekanntere Songs des Mannes mit dem markant tragen, teils etwas schläfrigen wirkenden Gesang, der perfekt sowohl zum hypnotischen Stil als auch zu den Swamp-Blues-Nummern passt. Ungewöhnlich allerdings der Auftakt: „I'll Change That Too“ (in den Linernotes „I'll Change Everthing“ betitelt) nahmen Reed (gtr, vcl, hca), Bates (gtr), Philipp Upchurch (bs) und Al Duncan (dms) nämlich mit zwei nicht namentlich benannten Musikern an Orgel und Saxofon auf. Bei den übrigen elf Songs gibt es keine Überraschungen, auch die vier Coverversionen fügen sich nahtlos ins Gesamtgefüge ein. Die LP erschien ursprünglich 1962 auf Vee Jay und wurde bereits mehrfach wiederveröffentlicht, unter anderem auch von P-Vine und Exodus Records. (df)



### Nico Duportal And The Sparks Dog, Saint And Sinner (Doghouse & Bone Records)

Sleeve | 33 rpm | 150 Gramm | rosa Vinyl

Stil- und Namens- und Labelwechsel bei Nico Duportal! Der Franzose stand bislang für authentischen Rhythm & Blues im Stil der 40er-/50er-Jahre und veröffentlichte mit seiner Band The Rhythm Dudes fünf Alben, von denen die beiden jüngsten auf Rhythm Bomb Records herauskamen. Personelle Veränderungen gab es im Zuge der Neuausrichtung aber nur punktuell, denn Pascal Mucci (dms, vcl), Olivier Cantrelle (org, pno, vcl) sowie die Saxofonisten Alex Bertein und Sly Tjérizo sind weiterhin an Bord. Einzig am Upright-Bass gab es einen Wechsel. Allerdings zupft Antoine Pozzo di Borgo nur bei einem der zwölf Songs die dicken Saiten, für die tiefen Töne ist ansonsten Orgelspieler Cantrelle zuständig. Komplette vom Rhythm & Blues verabschiedet hat sich der Gitarrist und Sänger zwar nicht, doch das dominierende Element in seinem Stil ist nun der frühe Soul, was in dieser Kombination Erinnerungen an Johnny „Guitar“ Watson weckt. Hinzu kommen etwas Country und sogar ein Tex-Mex-Ausflug. Bei der brodelnden Mischung aus groovend-tanzbarer Musik handelt es sich durchweg um Duportal-Kompositionen (mit Bandkollegen als Co-Autoren), die mit The Lawrence (akustische Gitarre, Backgroundgesang), Steph Wils (Conga) und Salomé Gury (Geige) als Gästen eingespielt wurden. (df)

## ALPHABETISCHE ÜBERSICHT

32/20 Blues Band	76	Morrison, Van
Awek	70	Muldaur, Maria with Tuba Skinny
Ballinger, Reverend Robert	87	Omar & The Howlers
Berge, Björn	82	Parker, Bobby
Big Creek Slim	63	Parks, Patti
Blackberry Smoke	74	Pee Wee Bluesgang
Bonamassa, Joe	83	Peyton's Big Damn Band, Rev.
Born, Jessica & Georg Crostewitz	81	Poole, Ben & Guy Smeets
Bratcher, Jimmie	73	Priest, Dede & Johnny Clark's ...
Breuer, Thomas C.	90	Raw Cats Feat. Millbird
Brown, Clarence „Gatemouth“	86	Reece, Mark
Brown, Nappy	65	Reed, Jimmy
Cain, Chris	78	Reverend Freakchild
Cargnelutti, Eliana	89	Rissanen & The Sons Of The ...
Climax Blues Band	88	Robillard, Duke
Cohen, Andy	65	Schwarzbrenner
Copperfield, T.G.	60	Seidel, Till & Roger Wade
Corritore, Bob	84	Setzer, Brian
Cotton, James	88	Shakey Jake
Cremer, Robert	91	Shakin' Woods
Demeyer, Brigitte	89	Sister Son
Deputies, The	62	Smillie, Pat
Dr. Wu'	73	Spady, Clarence
Duportal, Nico	59	Stone, Rob feat. Elena Kato ...
Eddie 9V	70	Sullivan, Quinn
Ellis Mano Band	80	Sweet Bourbon
Farr, Robert Connelly	83	Tedeschi Trucks Band
Finley, Robert	69	Them Dirty Dimes
Fleetwood, Mick	75	Trainman Blues
Fowler, Damon	68	Turner, Eddie
Gill, Chris	89	Vikings Of Blues
Goldwasser, Franck	68	Walker, Wee Willie & The Anthony ...
Goluban, Tomislav	74	Wallenstein, Abi
Hilden, Gregor Organ Trio	77	Weldon, Casey Bill
Hitman Blues Band	72	White, Tony Joe
Honshu Wolves	89	Wolfe, Afton
Hungry Williams	66	
Incredible Pack	77	
Jogeix, Gaby	70	VARIOUS ARTISTS
Johnsen, Rogue	78	Alligator Records - 50 Years Of ...
King Bizkit	81	American Folk Blues Festival ...
King, Cat Lee	66	Anfürlich weed et widder laut
King, Marcus	84	Blind Raccoon Nola Blues Coll. ...
Lankchan, Hip	86	La Noire Vol. 9: Greyhound
Lee, Jessie	76	Rock And Roll Vixens #1
Lewis, Joe	88	Rock And Roll Vixens #2
Lewis, Veronica	69	
Little Hat	62	
Lonesome Andy & His One ...	67	
Mally, „Sir“ Oliver Group	61	
McAllister, Randy	80	
Menezes, Arthur	84	

## bluesnews-Rezensenten



Ralf Deckert (rd)



Dirk Föhrs (df)



Dirk Funke (fu)



Klaus Kilian (kk)



Karl Leitner (lei)



Timon Menge (tm)



Jörg Palitzsch (jp)



Philipp Roser (pro)



Michael Seiz (ms)



Stephan Treu (str)



Christoph Ulrich (cu)